Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 35 (1917)

Heft: 130

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 7. Juni
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 7 juin
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXV. Jahrgang — XXXVme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 130

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Warenmustersendungen nach den Vereinigten Staaten. — Handelsnotizen aus Japan. — Anmeldung der ausländischen Vermögen und Forderungen in Ungarn. — Poststückverkehr nach der Türkei.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Envois d'échantillons à destination des Etats-Unis. — Dispositions à prendre en vue d'assurer la fourniture du matériel nécessaire à l'armée. — Transport des colis postaux à destination de Turquie.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des vermissten, angeblich abbezahlten Kaufschuldbriefes für Fr. 1200 (ursprünglich Fr. 1800) auf Hs. Jakob Schneider, Hs. Heinrichen aus dem Hof-Bäretswil, dato im Böndler-Bauma, zugunsten von Gemeindeammann Joh. Bosshard, in Bauma, d. d. 23. Oktober 1876 (letzter bekannter Gläubiger: Der ursprüngliche, letzte bekannte Schuldnerin: Frau Katharina Rüegg geb. Schneider, von Bauma, wohnhaft gewesen im Hof-Bäretswil), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, der Bezirksgerichtskanzlei Pfäffikon binnen Jahresfrist, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, von dem Vorhandensein des Schuldtitels Anzeige zu machen, widrigenfalls derselbe für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würde. (W 113²)

Pfäffikon, den 6. Februar 1917.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: **J. Keller.**

Der allfällige Inhaber der Anweisung Nr. 80560 für Fr. 1127.90, ausgestellt von Dr. Georg Wettstein, Rechtsanwalt, in Zürich, auf die Depositenkasse Heimplatz der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich, an die Order der Frau Martha Lewis Klenk in Humboldt, Tennessee, U. S. A., lautend, d. Zürich, den 18. September 1915, wird hierdurch aufgefordert, diese Urkunde binnen sechs Monaten, von heute an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst sie als kraftlos erklärt würde. (W 114¹)

Zürich, den 6. Februar 1917.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der unbekannte Inhaber der vermissten 4½ % Inhaberobligation Nr. 3619 der Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur, von Fr. 5000, datiert 27. Juni 1912, mit Semestercoupons auf 31. August 1914 und ff., aufgefordert, diese Urkunde binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Handelsamtsblatt an, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen würde. (W 181¹)

Winterthur, den 4. Juni 1915.

Namens des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr **E. Hauser.**

Es werden vermisst:

a) An Wertpapieren der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank in Herisau: die Obligationen Nr. 315, Fr. 4000, zu 4¾ %; Nr. 1866, Fr. 1000, zu 4¾ %; Nr. 2163, Fr. 2000, zu 4¾ %; Nr. 2654, Fr. 2000, zu 4¾ %; Nr. 4826, Fr. 1000, zu 4¾ %, alle mit Semestercoupons auf 15. April 1917 ff., erstere 4 auf den Namen von Frau Anna Nef, Moos, Urnäsch, letztere auf den Inhaber lautend.

b) An Wertpapieren des Schweizerischen Bankvereins in Herisau: die Obligation Nr. 5732, Fr. 3000, zu 4¾ %, mit Semestercoupons auf den 15. Juli 1917 ff., auf den Inhaber lautend.

c) Das Einlageheft Nr. 1372 des Schweizerischen Bankvereins Herisau, von Fr. 1000, Wert 31. Dezember 1916, lautend auf Frau Anna Nef, Moos, Urnäsch.

Gemäss Beschluss des Obergerichtes vom 29. Mai 1917 ergeht deshalb an die unbekannten Inhaber die Aufforderung, die genannten Wertpapiere bis zum 6. Juni 1920 der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, bezw. dem Schweizerischen Bankverein in Herisau vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W 286³)

Trogen, den 29. Mai 1917.

Die Obergerichtskanzlei.

Es wird vermisst:

Versicherungspoliee Nr. D. 5619 für Fr. 3000, datiert 22. Mai 1874, der «Schweiz», Lebens- & Unfall-Versicherungs-Gesellschaft in Lausanne, zugunsten der Frau Elisabetha Müller-Keller in Baden.

An den allfälligen Inhaber dieser Lebensversicherungspoliee ergeht hiermit die Aufforderung, die Rechte, die er daraus herzuleiten gedenkt, bis zum 2. Juni 1918 beim Bezirksgericht Baden schriftlich geltend zu machen, ansonst die genannte Urkunde als nichtig und kraftlos erklärt würde. (W 288¹)

Baden, den 29. Mai 1917.

Bezirksgericht.

Die folgenden Namenobligationen der thurgauischen Kantonalbank, Weinfelden, zugunsten der Frau Magdalena Schmid geb. Keller, Schlattingen, lautend, sind verloren gegangen:

1. Nr. 110326 für Fr. 1500, mit Coupons per 31. Dezember 1916 u. ff., datiert den 14. Januar 1908, verzinslich zu 4¾ %.

2. Nr. 128965 für Fr. 1000, mit Coupons per 31. Dezember 1916 u. ff. datiert den 30. Dezember 1910, verzinslich zu 4½ %.

3. Nr. 205460 für Fr. 2000, mit Coupons per 30. April 1917 u. ff., datiert den 2. Mai 1916, verzinslich zu 4¾ %.

Es wird eine Frist von einem Jahre, gerechnet von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, angesetzt, binnen welcher der unbekannte Inhaber der Papiere gehalten ist, seine Rechte an denselben bei der unterfertigten Amtsstelle geltend zu machen, ansonst die Obligationen kraftlos erklärt werden. (W 296³)

Kreuzlingen, den 5. Juni 1917.

Gerichtskanzlei Weinfelden: **Dr. Hans Heitz.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachfolgenden vermissten Kaufschuldbriefes für Fr. 3400, d. d. 26. Juli 1878, auf Johannes Schwarz in Oberstrass, zugunsten des Eduard Mülli, Sohn, Landwirt, Unterstrass, lastend auf der Liegenschaft mit Wohnhaus, Scheune und Stall Nr. 89, oberhalb dem Striekhof in Oberstrass (letzte bekannte Gläubigerin: Lina Mülli in Hausen a. A., letzter bekannter Schuldner: Arnold Weinmann, Landwirt, Frohburgstrasse, Zürich 6 (O.), oder wer sonst über die Urkunde Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre von heute an von deren Vorhandensein Anzeige zu machen, widrigenfalls sie als kraftlos erklärt würde. (W 297³)

Zürich, den 5. Juni 1917.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Mileh, Butter und Käse. — 1917. 4. Juni. Die Firma **Frau Fr. Liechti** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 100 vom 1. Mai 1917, Seite 709), Mileh-, Butter- und Käsehandlung, ist infolge Verziehtes der Inhaberin erlosehen.

4. Juni. **Nährfettwerke Zürich A.-G. (Usines de graisses alimentaires Zurich S. A.)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 124 vom 27. Mai 1916, Seite 843). Die Untersehrift des Direktors Carl Wagner-Rumpel ist erlosehen. Als Direktor wurde ernannt: Eugen Manger, von und in Basel. Derselbe führt Einzeluntersehrift.

4. Juni. **Baugesellschaft Daheim** in Zürieh (S. H. A. B. Nr. 56 vom 9. März 1914, Seite 394). Das Gesehäftslokal dieser Genossenschaft befindet sieh nunmehr: Unterer Mühlesteg 2, Zürieh 1.

Gestrickte Sportartikel. — 4. Juni. Die Firma **Eugen Berg** in Zürieh 2 (S. H. A. B. Nr. 82 vom 6. April 1916, Seite 553), verzeigt als nunmehrige Natur des Gesehäftes: **Handel** in gestrickten Sportartikeln.

Schlosserei. — 4. Juni. Die Firma **K. Knecht** in Zürieh 2 (S. H. A. B. Nr. 271 vom 2. August 1900, Seite 1087), und damit die Prokura Eduard Kneeht, Sehlosserei, ist infolge Reduktion des Gesehäftes und daherigen Verzichtes der Inhaberin erlosehen.

4. Juni. **Färberkrankenkasse Thalwil-Horgen** in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 85 vom 14. April 1914, Seite 626). Die Statuten dieser Genossensehaft sind in der Generalversammlung vom 18. Februar 1917 teilweise revidiert worden. Der bisherigen Publikation gegenüber ergeben sieh folgende Aenderungen: Die Mitglieder sind in fünf Klassen eingeteilt. Die Eintrittsgebühren betragen: In der I. Klasse bis zum 17. Altersjahre Fr. 1, in der II., III., IV. und V. Klasse: vom 18.—30. Altersjahre Fr. 2, vom 31.—40. Altersjahre Fr. 4 und vom 41. Altersjahre an Fr. 6. Andreas Paoli und Joseph Sehärer sind aus dem Vorstand ausgesehieden. An deren Stellen wurden gewählt: Albert Gattiker, Kontrolleur, von Oberrieden, in Thalwil, als Aktuar, und Gottfried Oetiker, Färber, von Männedorf, in Oberrieden, als II. Beisitzer.

Seidenwaren, Manufakturwaren, usw. — 4. Juni. Aus der Kommanditgesellsehaft uner der Firma **A. Bucher & Cie.** in Zürieh 2 (S. H. A. B. Nr. 162 vom 13. Juli 1916, Seite 1110), ist Heinrieh Potthoff ausgetreten, dessen Kommanditbeteiligung sowie dessen Prokura sind damit erlosehen. Als Kommanditärin ist gleiehzeitig eingetreten: Clara Bueher geb. Rusterholz, von Zürieh, in Zürieh 8, weleher Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Der unbeschränkt haftbare Gesellsehafter Albert Bueher-Rusterholz wohnt ebenfalls in Zürieh 8.

4. Juni. In ihrer ausserordentlieben Generalversammlung vom 12. Mai 1917 haben die Aktionäre der **Mech. Eisenwarenfabrik A.-G.** in **Kempten (Zürich)** in Kempten-Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 177 vom 31. Juli 1916, Seite 1197), eine Revision der §§ 5, 32 und 37 ihrer Gesellsehaftsstatuten beseblossen. Das Aktienkapital von bisher Fr. 300,000 ist durch Ausgabe von 400 neuen, auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500 auf Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken) erhöht worden; es zerfällt nunmehr in 1000 Inhaberaktien von je Fr. 500. Durch die übrigen Aenderungen werden die bisher publizierten Bestimmungen nieht berührt.

Eisen, Eisenwaren und Metalle. — 4. Juni. Die Firma **Ernst Schoch** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 482 vom 31. Dezember 1903, Seite 1925), erteilt eine weitere Einzelprokura an Ernst Sehoeh, von Zürieh, in Zürieh 7, den Sohn des Firmainhabers.

Agentur und Kommission. — 4. Juni. Inhaber der Firma **F. Schwab** in Zürich 7 ist Fritz Schwab, von Leuzigen (Bern), in Zürich 7. Agentur und Kommission; Sonnenbergstrasse 94.

Manufakturwaren und Konfektion. — 4. Juni. Die Firma **S. Dreyer & Sohn** in Wintertbur (S. H. A. B. Nr. 203 vom 10. August 1912, Seite 1442), erteilt Prokura an Frau Elsa Dreyer-Schlumpf, von Kleinlützel (Solothurn) und Winterthur, in Winterthur.

Zimmergeschäft und Sägerei. — 4. Juni. Die Firma **Anton Mäntele** in Höngg (S. H. A. B. vom 25. März 1898, Seite 393), ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Gust. Mäntele** in Höngg, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Gustav Mäntele, von und in Höngg. Zimmergeschäft und Sägerei; Zürcherstrasse.

4. Juni. **Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken Escher Wyss & Co. (Société Anonyme des Ateliers de Constructions Mécaniques Escher Wyss & Cie.)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 122 vom 29. Mai 1917, Seite 849). Der Verwaltungsrat hat zum weitern Mitglied des Vorstandes (Direktion) ernannt: Albert Huguenin, Oberingenieur, von Genf, in Zürich, bisher stellvertretender Direktor. Der Genannte führt Kollektivunterschrift je mit einer der übrigen zeichnungsberechtigten Personen dieser Gesellschaft.

Uhren und Bijouterien. — 5. Juni. Inhaber der Firma **Albert Bessire-Kummer** in Winterthur ist Albert Bessire-Kummer, von Pery (Bern), in Winterthur. Uhren und Bijouterien. Untertorgasse 32.

5. Juni. **Gartenstadt-Genossenschaft Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 212 vom 9. September 1916, Seite 1886). Robert Billeter ist aus dem Vorstande ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Als Präsident wurde gewählt: Professor Rudolf Escher in Zürich 7, bisher Beisitzer. Der Genannte zeichnet je mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten kollektiv für die Genossenschaft. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Hofackerstrasse 44, Zürich 7.

Maschinenfabrik. — 5. Juni. **Actiengesellschaft vormals Joh. Jacob Rieter & Cie.** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1917, Seite 214). Die Prokura von Otto Weber, Oberingenieur, ist erloschen.

5. Juni. Unter der Firma **Verband Schweiz. Linoleumhändler** hat sich mit Sitz in Zürich am 5. Mai 1917 ein Verein gebildet, welcher den Zweck hat, die allgemeinen Interessen des Linoleumhandels zu wahren und durch Aufstellung bindender Bestimmungen den Verkauf von Linoleum in geregelte Bahnen zu lenken. Er bezweckt ferner die umfassende Wahrung und Förderung der gemeinschaftlichen Berufsinteressen mit Inbegriff aller Arbeiterfragen. Das Wirkungsgebiet umfasst die ganze Schweiz. Mitglied des Vereins kann jede in der Schweiz ansässige Firma werden, die den Handel mit Linoleum betreibt, Lager hält und im Handelsregister eingetragen ist. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes, eventuell der Generalversammlung. Die Eintrittsgebühr ist festgesetzt auf Fr. 25. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 25 pro Mitglied. Grossisten bezahlen Fr. 50 Jahresbeitrag. Reichen diese Beträge zur Deckung der laufenden Kosten nicht aus, so verpflichten sich die Mitglieder zur Entrichtung der nötigen Nachzahlungen im Verhältnis zum Jahresbeitrag, im Maximum das Doppelte des Jahresbeitrages. Ausser der Entrichtung der Eintrittsgebühr und des Jahresbeitrages hat nach beschlossener Aufnahme auch die sofortige Hinterlegung von Sola-Sichtwechseln gemäss Art. 8 der Statuten zu erfolgen. Der Austritt kann erstmals erfolgen auf den 31. Dezember 1920 nach vorgängiger sechsmonatiger Kündigung durch eingeschriebenen Brief. Erfolgt eine Kündigung bis zum genannten Termin nicht, so besteht die Mitgliedschaft auf ein weiteres Jahr und kann für die Folge jeweils am 1. Juli auf den 31. Dezember gekündet werden. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Konkurs, fruchtlose Pfändung, Aufgabe oder Veräusserung des Geschäftes und durch Ausschluss. Ausscheidende oder Ausgeschlossene verlieren jeden Anspruch auf das Vereinsvermögen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet lediglich das Vereinsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5 Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit einem weitern Vorstandsmitglied kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Carl Linsi, Kaufmann, von Winterthur, in Zürich 6, Präsident; Otto Forster-Schwarzer, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 7, Vizepräsident und Aktuar; Otto Dietbelm, Kaufmann, von und in St. Gallen, Protokollführer; Hans Hassler, Kaufmann, von und in Aarau, Kassier, und Jacques Eggly, Kaufmann, von und in Genf, Beisitzer. Geschäftslokal: Stampfenbachstrasse 6, Zürich 1.

Chemisch-technische Produkte. — 5. Juni. Die Firma **O. Altorfer-Frizle** in Nänikon-Uster (S. H. A. B. Nr. 145 vom 23. Juni 1916, Seite 998) und damit die Prokura Rudolf Altorfer-Frizle, Fabrikation und Vertrieb chemisch-technischer Produkte, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

5. Juni. **Schweizerische Südostbahn** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 289 vom 8. Dezember 1916, Seite 1854). Die Prokura von Johannes Walder ist erloschen.

Technische und Handels-Unternehmungen. — 5. Juni. Die Firma **Strasser & Co.** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 114 vom 16. Mai 1916, Seite 781) verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Technische und Handels-Unternehmungen. Domizil und Geschäftslokal befinden sich in Zürich 1, Talacker 36. Die Gesellschafter wohnen: Alfred Strasser in Zürich 4 und Hans Schellenberg in Zürich 5.

Tuch- und Manufakturwaren. — 5. Juni. Die Firma **J. Lateltin** in Hausen a. A. (S. H. A. B. Nr. 470 vom 22. Dezember 1903, Seite 1877) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Dessen Witwe, Hulda Lateltin, geb. Lateltin und die minderjährigen Kinder: Hugo, Hans und Meta Lateltin, alle von Gressoney St. Jean (Italien), in Hausen a. A., haben unter der Firma **J. Lateltin's Erben** in Hausen a. A. eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1917 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erstgenannten Firma übernimmt. Nur die Gesellschafterin Hulda Lateltin führt die Firmaunterschrift. Tuch- und Manufakturwaren. Zum Schöneck.

Import, Export, Agentur, Kommission. — 5. Juni. Inhaber der Firma **Max Rosenfeld** in Zürich 1 ist Moses (genannt Max) Rosenfeld, von Konstantinopel (Türkei), in Zürich 8. Import, Export, Agentur und Kommission. Steinmühlegasse 1.

Reisstrohbesen, Reisstroh; italienische Produkte. — 5. Juni. Die Firma **G. Schoenenberger** in Schlieren (S. H. A. B. Nr. 180 vom 4. Mai 1903, Seite 717) verzeigt als Natur des Geschäftes: Fabrikation in Reisstrohbesen und Handel in Reisstroh; Import in italienischen Produkten. Der Inhaber wohnt in Schlieren.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Leinenwarenfabrikation. — 1917. 25. Mai. Aus der Kommanditgesellschaft **Müller-Jaeggy & Cie., vormals Gebrüder Müller**, Leinenwarenfabrikation, mit Sitz in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 251 vom 11. Juli 1901, Seite 1001), ist die Kommanditärin Frl. Magdalena Müller infolge Todes ausgeschieden. Die Firma ist damit erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kommanditgesellschaft «Müller-Jaeggi & Cie., vormals Gebrüder Müller» in Langenthal.

Leinen- und Halbleinenwaren-Fabrikation; Handel mit Baumwollartikeln. — Eduard Müller-Jaeggy, von Reichenbach bei Frutigen, Fabrikant in Langenthal, und dessen Schwester Frl. Marie Müller, von Reichenbach bei Frutigen, Privatière im Schlössli bei Bönigen, haben unter der Firma **Müller-Jaeggy & Cie., vormals Gebrüder Jaeggy** in Langenthal eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1917 begonnen hat. Eduard Müller-Jaeggy ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Frl. Marie Müller ist Kommanditärin mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Fabrikation von Leinen-, Halbleinenwaren und Handel mit Baumwollartikeln; Theaterplatz. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Müller-Jaeggy & Cie., vormals Gebrüder Müller».

Eierexport; Vieh- und Pflanzennährsalze. — 5. Juni. Die Firma **J. Ramseier** in Lotzwil (S. H. A. B. Nr. 240 vom 12. Oktober 1916, Seite 1554), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ramseier & Cie.» in Lotzwil.

Futtermittel- und Düngerfabrik. — Johann Ramseier, von Eggiwil, Fabrikant in Lotzwil, und Fritz Strasser, von Thunstetten-Bützberg, Kaufmann in Nidau, haben unter der Firma **Ramseier & Cie.** in Lotzwil eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1917 begonnen hat. Johann Ramseier ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Fritz Strasser ist Kommanditär mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Ramseier». Futtermittel- und Düngerfabrik.

Eisen und Eisenwaren. — 5. Juni. Die von der Firma **Mathys & Cie.** in Langenthal, Kommanditgesellschaft (S. H. A. B. Nr. 326 vom 28. Dezember 1910, Seite 2197), an Hans Mathys erteilte Prokura ist erloschen.

5. Juni. Mittels Statuten vom 18. Februar 1917 hat sich unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Madiswil und Umgebung** auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft gebildet, welche ihren Sitz in Madiswil hat und die möglichste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes bezweckt, ihre Tätigkeit aber auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen kann. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Mitgliedschaft kann von allen handlungsfähigen Einwohnern von Madiswil und Umgebung erworben werden, welche im Besitze der bürgerlichen Ehren und Rechte sind. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung und eigenhändige Unterzeichnung der Statuten. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 3 zu bezahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch schriftliche Austrittserklärung, Verlust des Aktivbürgerrechts und durch Tod. Ueberdies können auf Antrag des Vorstandes durch einfachen Mehrheitsbeschluss der Genossenschaftsversammlung Mitglieder ausgeschlossen werden, wenn sie die schuldigen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft nicht erfüllen, während den vorangegangenen zwei Jahren keine Bezüge oder Lieferung gemacht haben oder durch anderweitiges Verhalten die Interessen der Genossenschaft schädigen. Das ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglied (bzw. seine Erben) verliert den Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Jedes Mitglied haftet persönlich und solidarisch mit seinem Vermögen für die von der Genossenschaft rechtskräftig übernommenen Verpflichtungen, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht. Die aus der Genossenschaft ausgetretenen oder ausgeschlossenen Mitglieder sowie die Erben verstorbener Mitglieder bleiben den Gläubigern der Genossenschaft für alle bis zu ihrem Ausscheiden aus der Genossenschaft eingegangenen Verbindlichkeiten bis zum Ablauf von 2 fernern Jahren haftbar. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Die Genossenschaftsversammlung entscheidet endgültig in allen Genossenschaftsangelegenheiten, kann aber einzelne ihrer Befugnisse dem Vorstand übertragen. Für solche Fälle bleibt jedoch das Berufungsrecht Dritter an die Genossenschaftsversammlung vorbehalten. Die Bestimmung der Provisionen auf gekauften und verkauften Waren sowie allfällige Jahresbeiträge werden durch die Genossenschaftsversammlung festgesetzt. Bei allen Geschäften entscheidet die Mehrheit der anwesenden Mitglieder; bei Beschlüssen über Statutenänderung oder Auflösung der Genossenschaft wird eine Zustimmung von $^2/_3$ sämtlicher, eventuell $^2/_3$ der anwesenden Mitglieder verlangt. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Sekretär und drei Beisitzern. Die Genossenschaftsversammlung kann das Amt des Sekretärs und des Kassiers in eine Hand vereinigen (Geschäftsführer), ebenso kann diesem das Amt des Vizepräsidenten übertragen werden. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und ausgergerichtlich. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder sein Stellvertreter und der Sekretär kollektiv je zu zweien. Aus Provisionen, Eintrittsgeld, Bussen, usw. soll, soweit dieselben nicht zur Deckung von Geschäftsunkosten Verwendung finden, ein Reservefonds gebildet werden, dessen Höhe von der Genossenschaft bestimmt wird. Ein bei Auflösung der Genossenschaft vorhandenes Vermögen wird soweit nötig liquidiert und darüber nach freier Wahl der auflösenden Versammlung verfügt. Gegenwärtig besteht der Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Präsident: Jakob Ledermann, Landwirt im Gässli, von und zu Madiswil; Vizepräsident: Johann Geiser, Metzger, von Roggwil, in Madiswil; Kassier (Geschäftsführer): Ernst Schürch, von Heimiswil, Handelsmann in Madiswil; Sekretär: Johann König, Lehrer, von und zu Madiswil; Beisitzer: Hans Sigrist, Landwirt in Mättenbach, von und zu Madiswil; Ernst Hubschmid, Landwirt im Oberdorf, von und zu Madiswil; Fritz Roth, Landwirt a. d. Hubel zu Wyssbach, von Niederbipp, in Madiswil.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

2. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Mittelländische Armenverpflegungsanstalt** mit Sitz in Riggisberg (S. H. A. B. Nr. 201 vom 13. Oktober 1891, Seite 815), hat in ihrer Hauptversammlung vom 14. Mai 1917 ihre Direktion neu bestellt und in dieselbe gewählt: Als Präsident: Christian Gasser, Gutsbesitzer, Grossrat und Gemeindepräsident, von und in Belp; als Sekretär: Hans Müller, von Langnau, Pfarrer in Kirchenthurnen; als Mitglieder: Niklaus Marthaler, Grossrat und Gutsbesitzer in Brünnen, von und zu Bümpliz; Johann Hutmacher, Grossrat und Gutsbesitzer, von und in Gysenstein; Albert Friedrich Lenz, Handelsmann und Oberst, von und in Biglen; August Kohli, von Guggisberg, Regierungsstatthalter in Schwarzenburg; Hektor Etter, von Meikirch, Gutsbesitzer in Jetzikofen, Kirchlindach. Der Präsident und der Sekretär zeichnen kollektiv namens der Genossenschaft durch rechtsverbindliche Unterschrift.

Bureau Bern

Berichtigung eines Druckfeblers. Die Firma der am 31. Mai 1917 eingetragenen Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern lautet nicht «A.-G. No-

rum» (Norum S. A.), wie in Nr. 127 des S. H. A. B. vom 4. Juni 1917, Seite 889, publiziert wurde, sondern **A. G. Novum (Novum S. A.).**

1. Juni. Unter der Firma **Hotel Treuhand A. G. (Hotag)** gründet sich eine Aktiengesellschaft mit Sitz und Gerichtsstand in Bern, welche folgende Zwecke hat: 1. Annahme von vorübergehenden oder dauernden Ueberwachungs- und Revisionsfunktionen, insbesondere: a) Neuanlage der Bücher und kaufmännische Reorganisationen; b) Prüfung von Bilanzen, Abrechnungen, Inventuren, Büeherexpertisen aller Art; c) Uebernahme der Kontrollstelle bei Aktiengesellschaften, Kommanditaktiengesellschaften, Handelsgesellschaften und Privatfirmen; d) Errichtung von Preiskartellen und Uebernahme der Leitung oder der Sekretariats- und Kontrollgeschäfte von solchen. 2. Annahme von Vertrauensmandaten bei finanziellen Transaktionen und Durchführung von solchen; insbesondere: a) Vertretung von gemeinsamen Rechten von Obligationen und Schuldverschreibungen, Errichtung von Schutzvereinigungen von Aktien und Obligationen; b) Untersuchung von Moratorien und Stundungsgesuchen, von gerichtlichen und aussergerichtlichen Nachlassverträgen, Vertretung gegenüber Nachlassmassen; c) Durchführung von Fusionen und Sanierungen, Reorganisationen, Liquidationen, Konkurs- und anderen Verwaltungen; d) Gründung von Gesellschaften, Konsortien und Syndikaten, Aufstellung und Ueberprüfung von Finanzplänen. 3. Aufstellung und Ueberprüfung von Plänen für bauliche Veränderungen, Umbauten und Neubauten, Beratung in Angelegenheiten der Inneneinrichtung, sanitäre und maschinelle Einrichtungen, Ausstattung der Räume, Innendekoration, technische Anlage von Hotels, Instituten, Sanatorien und Restaurants. 4. Beratung in Angelegenheiten der Propaganda: Entwürfe für merkantile Drucksachen aller Art, Hausmarken, Prospekte, Speisekarten, usw., für Einzel- und Kollektivreklame, Aufstellung von Reklamebudgets, Uebernahme von Einzel- und Kollektivreklame im In- und Ausland, alles unter ausdrücklicher Beschränkung auf Unternehmen der Hotelindustrie, Restaurationen, Sanatorien und Institute. Die Gesellschaftsstatuten sind am 10. Mai 1917 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 54,000, eingeteilt in 108 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen mittels eingeschriebenen Briefes. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der Verwaltungsrat aus. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und ein anderes Mitglied des Verwaltungsrates oder zwei Mitglieder des Verwaltungsrates je durch kollektive Zeichnung. Verwaltungsräte sind: Wilhelm Michel, von Igis (Graubünden), Hoteldirektor in Genf; Walter Reinhart, Direktor, von und in Winterthur; Prof. Dr. jur. Hans Töndury, von Scanfs (Engadin), in Genf; Suppleanten: Heinrich Baumann, Ingenieur, von und in Zürich; Walter Wehrli, von Thun, Notar in Bern. Geschäftslokal: Bahnhofplatz 3 in Bern.

Jute- und Baumwollsäcke, usw. — 1. Juni. Inhaber der Firma **A. B. Zihler, Sack-Fabrik Bern** in Bern ist Albert Berthold Zihler, von Mauensee (Kt. Luzern), Kaufmann in Bern. Fabrikation neuer und alter Jute- und Baumwollsäcke und Handel mit denselben, sowie Handel mit neuen und gebrauchten Emballagetüchern, Hesseans, usw.; Bahnhofplatz 7.

1. Juni. Die **Unfallversicherung des schweizerischen Schlossermeister-Verbandes,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 107 vom 28. April 1908, Seite 753, und Verweisung), hat in den Generalversammlungen vom 28. Juni 1914, 27. Juni 1915 und 9. Juli 1916 am Platze der ausgetretenen Gottfried Gaffner, Vorstandsmitglied, Franz Dick, Vorstandsmitglied, und Emil Kissling, Präsident, neu gewählt: Emil Niederhauser, Schlossermeister, als Präsident; Albert Furrer, Schlossermeister, als Vorstandsmitglied, beide von und in Bern (eine Stelle bleibt noch unbesetzt). Geschäftslokal: Waaghausgasse 4.

Baugeschäft. — 2. Juni. Die als Liquidatoren der Kollektivgesellschaft **Cardinaux & Cie in Liq.,** Baugeschäft, in Bern (S. H. A. B. Nr. 257 vom 14. Oktober 1909, Seite 1729), eingetragenen August Tanner, von Reigoldswil, Kaufmann in Bern, und Friedrich Heller-Bürgi, von Kirchlindach, Baumeister in Bern, sind gestorben. Dieselben sind somit als Liquidatoren im Handelsregister zu streichen. An deren Stelle wird als Liquidator ernannt: Friedrich Heller-Bucher, von Kirchlindach, Baumeister in Bern. Derselbe ist berechtigt, einzeln für die Firma «Cardinaux & Cie in Liq.» als Liquidator zu zeichnen. Geschäftslokal: Wabernstrasse 36.

Bureau Biel

Uhrenfabrikation, usw. — 1. Juni. Inhaber der Firma **Marc Mathey** in Biel ist Marc Mathey, von Tramelan-dessus, in Biel. Uhrenfabrikation, Kauf und Verkauf; Gärtnerstrasse Nr. 2.

Holz und Kohlen. — 1. Juni. Die Firma **Th. Daulte** in Biel (S. H. A. B. Nr. 268 vom 24. September 1896), ist infolge Verlegung des Geschäftes nach Neuenstadt erloschen.

Combustibles. — 1. Juni. Die Firma **R. Daulte** in Biel (S. H. A. B. Nr. 69 vom 22. März 1916), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bureau Frutigen

4. Juni. Die unter der Firma **Konsumverein Frutigen** mit Sitz in Frutigen eingetragene Genossenschaft (S. H. A. B. Nr. 314 vom 24. Dezember 1907, Seite 2171, und Verweisungen), hat den Vorstand neu bestellt wie folgt: Es wurden gewählt: Als Präsident: der bisherige Christian Kallen, Christs, Landwirt, von und zu Frutigen; als Vizepräsident: Friedrich Niederhäuser, von Eriswil, Elektriker in Frutigen; als Sekretär: Otto Dennler, Ottos, von Langenthal, Bankbuchhalter in Frutigen; als Buchhalter-Kassier: der bisherige Samuel Schoch allié Grossen, von Henau, Lehrer in Frutigen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen wie bis dahin durch Einzel- oder Kollektivzeichnung der Präsident, der Kassier und der Sekretär.

Bureau de Moutier

Laminage d'acier. — 1er juin. Inscription d'office sur la réquisition du bureau du registre du commerce de Moutier, conformément à l'art. 26, al. 2, du réglement du 6 mai 1890:

Le chef de la maison **P. H. Wyss,** à Courrendlin, est Paul-Henri Wyss, originaire de Gündlischwand (Berne), industriel, à Courrendlin. Atelier de laminage d'acier à froid pour l'horlogerie.

Bureau de Porrentruy

2 juin. La société coopérative **Caisse Raiffeisen de Bure,** ayant son siège à Bure (F. o. s. du c. des 1er juin 1910, n° 142, page 987, et 8 mai 1911, n° 114, page 773), a, dans son assemblée générale du 27 janvier 1917, nommé Joseph Neyer, fils de Joseph, cultivateur, à Bure, président de son comité de direction, en remplacement de François Piquerez, démissionnaire.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Fabrication d'horlogerie. — 4 juin. Gaston Boillat, originaire de La Chaux, fabricant d'horlogerie, à La Chaux, et Edmond Aubry, originaire de La Chaux, fabricant d'horlogerie, aussi à La Chaux, ont constitué, sous la raison sociale **Boillat et Aubry,** avec siège aux Breuleux, une société en nom collectif qui a commencé ses opérations le 1er juin 1917. Fabrication d'horlogerie.

Bureau Thun

Spielwarenfabrik. — 4. Juni. Otto Fahrni, von Eriz, in Steffisburg, und Hans Sieber, von Oberdorf (Solothurn), in Thun, haben unter der Firma **Fahrni & Sieber** in Steffisburg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche ihren Anfang am 1. Juni 1917 genommen hat. Spielwarenfabrik; im Glockental.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dornach

1917. 29. Mai. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Dornach** mit Sitz in Dornach (S. H. A. B. Nr. 52 vom 21. März 1907, Seite 341, und Nr. 255 vom 14. Oktober 1911, Seite 1719). Der Vorstand ist neu bestellt worden; in denselben wurden gewählt: Lukas Gasser, Wirt, als Präsident; Fritz Zeltner, Küfer, als Vizepräsident; Josef Kunz, Fritzens Sohn, Landwirt, als Aktuar, diese von und wohnhaft in Dornach; Walter Saner, Lehrer, von Büsserach und Seewen (Solothurn), in Dornach, als Kassier, und Johann Umher, Landwirt, von und in Dornach, als Beisitzer. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Aktuar zeichnen für die Genossenschaft kollektiv zu zweien.

Bureau Grenchen-Bettlach

Tuchgeschäft. — 4. Juni. Inhaber der Firma **Otto Girard** in Grenchen ist Otto Girard, Werners, Kaufmann, von und in Grenchen. Tuchgeschäft; Solothurnerstrasse.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Spezialitäten für die Textilindustrie, usw. — 1917. 31. Mai. Die von der Kommanditgesellschaft unter der Firma **H. W. Mettler, Ing. & Co.,** Spezialitäten für die Textilindustrie, Klimeismaschinen und allgemeine Maschinen und Apparate, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 181 vom 31. Juli 1914, Seite 1329), an Julius Spühl erteilte Prokura ist erloschen.

Modegeschäft. — 31. Mai. Die Firma **Geschwister Bruderer, Modes,** Modegeschäft, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 101 vom 21. März 1901, Seite 401), ist infolge Auflösung und Liquidation erloschen.

Ferggerei, Stickerei. — 31. Mai. Inhaber der Firma **A. Danner** in St. Gallen ist Johann Alois Danner, von Balgach, in St. Gallen. Ferggerei, Fabrikation von Stickereien; Säntisstrasse 9.

Drogen. — 31. Mai. Inhaber der Firma **Walter Giger** in St. Gallen ist Walter Giger, von Degersheim, in St. Gallen. Import von Drogen, usw.; Rosenbergstrasse 26.

1. Juni. **Société anonyme des Grands Magasins du Progrès,** Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in St. Gallen und Zweigniederlassung in Kairo (S. H. A. B. Nr. 110 vom 3. Mai 1911, Seite 742, und Nr. 191 vom 29. Juli 1913, Seite 1398). Die Kollektivunterschriften von Walter Stauder in St. Gallen und Victor Haim Cohen in Kairo sind erloschen.

1. Juni. **Presspan- & Isolationsmaterialien-Werke für Elektrotechnik, vormals H. Weidmann A.-G. (Fabriques de Cartons Presspan et de Matières Isolantes pour l'Electricité, ci-devant H. Weidmann S.-A.),** Aktiengesellschaft, mit Sitz in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 82 vom 10. April 1915, Seite 280). An der Generalversammlung der Aktionäre vom 24. Februar 1917 sind die Art. 18, 19, 24, 27 und 30 der Statuten abgeändert worden. Die bisher publizierten Tatsachen werden durch die getroffenen Aenderungen nicht berührt.

2. Juni. **Sparverein Biene Nesslau-Krummenau,** Genossenschaft, mit Sitz in Nesslau (S. H. A. B. Nr. 327 vom 26. September 1901, Seite 1306). An der Generalversammlung vom 2. Juli 1916 sind die Statuten der Genossenschaft teilweise revidiert worden. Mit Rücksicht auf die bisherigen Publikationen sind folgende Aenderungen hervorzuheben: Abs. 3 von Art. 1 der bisherigen Statuten («der Verein zergliedert sich in Abteilungen, deren Zahl nach Bedürfnis durch die Kommission vermehrt werden kann») fällt in den revidierten Statuten weg. Wer sich mit seinen Einzahlungen drei Jahre im Rückstande befindet, hört auf, Mitglied der Genossenschaft zu sein. Will ein Mitglied austreten, bevor der tausendfache Betrag seiner Wocheneinlage erreicht ist, so zieht dies einen Abzug von 3 % auf seinem Guthaben nach sich. Die übrigen bisher publizierten statutarischen Bestimmungen bestehen unverändert zu Recht.

2. Juni. **Infanterie-Verein der Stadt St. Gallen,** Verein, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 55 vom 6. März 1916, Seite 360). Präsident ist Fritz Deutsch, Gemeindebuchhalter, von Hugelshofen, in St. Gallen; Aktuar: Ulrich Niederer, Monteur, von Lutzenberg, in Tablat; Kassier: Hans Wagner, Schreiner, von Brunnadern, in St. Gallen. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

2. Juni. Die engere Kommission der **Allgemeinen Krankenversicherungskasse Engelburg & Umgebung,** Genossenschaft, mit Sitz in Engelburg, Gde. Gaiserwald (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1917, Seite 34), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Karl Loepfe, Zeichner, von Wittenbach, Präsident; August Minikus, Forstamtarbeiter, von Obersiggenthal, Vizepräsident und Kassier, und Hermann Germann, Kommis, von Gaiserwald, Aktuar; alle drei in Engelburg. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1917. 2. Juni. Die **Chemische Fabrik A. G. Aarau** in Aarau (S. H. A. B. 1917, Seite 622) hat in ihrer Generalversammlung vom 11. Mai 1917 die Statuten revidiert und dabei mit Bezug auf die publizierten Tatsachen folgende Aenderungen getroffen: Die Firma lautet in französischer Uebersetzung **Fabrique de Produits Chimiques S. A. Aarau.** Das Grundkapital (bisher Fr. 235,000) beträgt jetzt Fr. 250,000 (zweihundertfünfzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500 Nennwert. Die übrigen publizierten Tatsachen, welche die Statuten betreffen, sind unverändert geblieben.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Prestino, coloniali e salumi. — 1917. 12 maggio. La ditta **Eredi Stefano Contini,** prestino, coloniali e salumi, in Brissago (F. u. s. di c. 31 agosto 1896, n° 234, pag. 1000), viene cancellata pel decesso di Contini Anna Maria.

Il seguito del commercio della suddetta ditta venne continuato, a datare dall anno 1902, dal figlio Giacomo Contini fu Stefano, da e domiciliato a

Brissago, il quale ha rilevato l'attivo ed il passivo della ditta cancellata e continua l'azienda commerciale sotto la ditta **G. Contini**, con sede in Brissago. Prestino, coloniali e salumi.

1° giugno. Sotto la denominazione di **Società Cantonale Ticinese degli Esercenti, Sezione della Società Svizzera degli Esercenti**, è stata costituita una società cooperativa avente per iscopo di curare e mantenere il buon nome del ceto degli esercenti, di promuvere il sentimento di solidarietà, il progresso della corporazione, nonchè di difendere gli interessi della classe in generale. La stessa non si propone fine di lucro. Gli statuti sono del 27 aprile 1917. La loro revisione potrà essere decisa, su proposta del comitato cantonale o di una sezione, dalla assemblea dei delegati alla maggioranza dei presenti. Essa ha sede in Locarno. Costituisce, con sede in Lugano, un ufficio di collocamento che sarà gerito sotto il nome di: «Ufficio di collocamento della società esercenti (Bureau de placement, Wirtebureau)», amministrato da un gerente sotto la sorveglianza di una commissione di tre a cinque membri, tutti nominati dall'assemblea per la durata di tre anni e sempre rieleggibili. Fanno parte della società: a) i membri delle sezioni locali, cioè di tutte le società di esercenti che si costituiscono nel cantone e che sono ammesse a farne parte. Le sezione che intendono far parte della società dovranno farne domanda scritta, presentando il loro statuto al comitato cantonale, il quale sottoporrà la domanda col suo preavviso alla assemblea dei delegati; b) i membri onorari nominati dall'assemblea dei delegati, al voto dei ⅔ dei presenti ed a voto segreto, su proposta del comitato cantonale. Le sezioni che non adempiono gli obblighi statutari ed agiscono contro gli interessi sociali possono, su proposta del comitato cantonale essere dichiarate escluse dalla società mediante dichiarazione dell'assemblea. Una sezione che intende uscire dalla società cantonale deve dichiararlo per iscritto sessanta giorni prima della fine dell'anno astronomico in corso. La qualità di socio si perde colla esclusione dalla società cantonale della sezione a cui appartiene. Il contributo annuo dei soci verrà stabilito ogni anno dall'assemblea dei delegati. Nel contributo sarà compresa la tassa dovuta alla società centrale svizzera degli esercenti. La quota del primo anno è stabilita in franchi uno. Gli organi della società sono: a) l'assemblea dei delegati cantonali, i quali sono nominati dalle sezioni locali in ragione di due sino a cinquanta membri, oltre un delegato ogni cinquanta membri in più o frazione superiore a venticinque. Stanno in carica tre anni; b) il comitato cantonale, composto di un presidente, un vice-presidente, un cassiere ed un segretario, nominati dall'assemblea dei delegati per la durata di tre anni. Sono rieliggibili; c) la direzione, composta di un presidente, di un vice-presidente, di un cassiere e di un segretario che stanno in carica tre anni. La firma legale vincolante la società spetta al presidente od al vice-presidente congiuntamente al segretario, oppure ad un altro membro della direzione. La società è in ogni contingenza rappresentata dalla direzione. Le pubblicazioni della società vengono fatte sul «Giornale degli Esercenti». Solo la sostanza sociale risponde degli obblighi della società. Resta esclusa qualsiasi responsabilità personale dei soci. La direzione è composta dei signori: Carlo Rimoldi fu Luigi, caffettiere, da e domiciliato in Locarno, presidente; Enrico Peroni fu Calimero, caffettiere, di Argegno (Como), domiciliato in Lugano, vice-presidente; Carlo Gilà fu Gerardo, commerciante, di Tegna, domiciliato in Locarno, cassiere, e Mario Quaranta fu Giuseppe, pubblicista, di Torino, domiciliato in Locarno, segretario.

Ufficio di Lugano

Vini. — 2 giugno. Titolare della ditta **Enrico Casagrande**, in Breganzona, è Enrico Casagrande fu Giovanni, di Breganzona suo domicilio. Vini.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1917. 8 mai. Sous la dénomination **Société de Mécanique «La Vaudoise»** il est constitué le 12 avril 1917 une société anonyme dont le siège est à Lausanne. Le bureau de la société est à Lausanne, Maupas 8. La durée de cette société est illimitée. Elle a pour but la fabrication, le commerce et la vente de tous articles se rattachant à la mécanique. Le capital social est fixé à la somme de soixante mille francs, divisé en cent vingt actions de cinq cents francs chacune, au porteur. Tous les avis relatifs aux affaires de la société sont valablement publiés dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. Le conseil d'administration est composé de trois membres, nommés pour une année et rééligibles. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs. Pour la première période le conseil d'administration est composé de: Louis Dagon, d'Onnens, négociant, à Lausanne; Henri Rapin, de Payerne, serrurier, à Lausanne, et Frédéric Marmillod, d'Oron-la-Ville, directeur de la société «Sécuritas», à Lausanne.

Bureau de Nyon

Constructions mécaniques. — 2 juin. Sous la raison sociale **Ateliers de constructions mécaniques de Nyon S. A.**, il est eréé une société anonyme qui a son siège à Nyon et a pour but l'exploitation des branches industrielles ci-après: 1° Entreprise générale de constructions mécaniques, charpentes et ponts en fer, grosse et petite chaudronnerie. 2° Ferronnerie d'art, soit lustrerie et travaux artistiques en fer forgé, grosse et petite sorrurerie. La société pourra aussi s'intéresser directement ou indirectement à toute autre industrie qui aurait quelques rapports avec ses propres affaires ou qui pourrait contribuer à les développer. Les statuts de la société portent la date du 30 mai 1917. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à deux cent cinquante mille francs (fr. 250,000), divisé en cinq cents action (500), au porteur, de cinq cents francs chacune (fr. 500), toutes souscrites et libérées d'un cinquième. Il est en outre crée cinquante parts de fondateur sans valeur nominale. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration de trois à sept membres, réduit à trois membres pour la première période annuelle; elle est engagée par la signature collective de deux d'entr'eux. Le conseil d'administration est composé de Louis Monney, de Villars-le-Grand, industriel, président; Ferdinand Tavelli, de Trasquera (Novare, Italie), industriel, vice-président, et Alfred Gonet, de Vuarens, banquier, secrétaire; tous domiciliés à Nyon.

Genf — Genève — Ginevra

Huiles, graisses, comestibles, savons. — 1917. 29 mai. Ami-Auguste Morganti, de Genève-Ville, domicilié à Genève, a repris l'actif et le passif de la maison «Comptoir d'Alimentation Jules Fabre» (succursale de Genève) (F. o. s. du c. du 11 avril 1913, page 655), qu'il continue sous la raison **A. Morganti**, à Genève. Commerce d'huiles, graisses, comestibles et savons, à l'enseigne «Comptoir d'alimentation»; 8, Rue Voltaire.

Agence d'affaires. — 1er juin. La raison **H. Theurillat**, agence d'affaires, avec sous-titre «Office Central», à Genève (F. o. s. du c. du 16 novembre 1914, page 1751), est radiée ensuite du départ du titulaire.

Société immobilière. — 1er juin. Suivant actes signés de tous les constituants, il a été formé sous la raison sociale de **Voirons-Grange-Falquet Société Anonyme**, une société anonyme qui a pour objet l'acquisition d'immeubles dans le Canton de Genève, la location et la vente des dits immeubles. Ses statuts portent la date du 30 mai 1917. Son siège est à Grange-Falquet (commune de Chêne-Bougeries). Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à sept mille francs (fr. 7000), divisé en quatorze actions de cinq cents francs chacune, au porteur. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres, nommés pour trois ans. Lorsque la société a plus d'un administrateur, elle n'est valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée que par la signature collective de la majorité des membres du conseil ou par la signature d'un administrateur spécialement désigné, porteur d'un extrait des registres en bonne forme. Pour la première période triennale l'administration est confiée à Louis Marguerat, de Lutry (Vaud), fonctionnaire aux douanes, à Chêne-Bourg.

2 juin. La **Société Coopérative Genevoise pour l'Importation et la vente des Viandes Congelées**, société coopérative établie à Genève, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 5 juillet 1913, page 1244, est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Commission et exportation d'articles divers en gros, fabrique de boutons à pressions et autres articles en métal. — 2 juin. La maison **Alexandre Klein**, commission et exportation d'articles divers en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 3 février 1917, page 196), ajoute à son genre d'affaire: fabrique de boutons à pressions et autres articles en métal.

2 juin. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de faillite:

Comestibles. — **M. Zumthor**, commerce de comestibles, à Genève (F. o. s. du c. du 13 septembre 1916, page 1404).

Ustensiles de ménage. — **Merki-Pfeiffer**, ustensiles de ménage, à Genève (F. o. s. du c. du 8 juin 1906, page 642).

Entreprise de camionnage et de transports. — **J. Vichet**, entreprise de camionnage et de transports, à Genève (F. o. s. du c. du 5 juin 1902, page 862).

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 40002. — 24. Mai 1917, 8 Uhr.

Carl Schlotterer, Fabrikation und Handel,
Rorschacherberg (Schweiz).

Chemische Produkte.

Nr. 40003. — 24. Mai 1917, 8 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Arzneimittel, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Desinfektionsmittel, Nährmittel, Appretur- und Gerbmittel.

CHONDROL

N° 40004. — 29 mai 1917, 3 h.

A. Martin, fabrication et commerce,
Lausanne (Suisse).

Appareils photographiques, d'agrandissement et de projection; stéréoscopes avec leurs accessoires; appareils de grossissement d'images; microscopes, jumelles, photographies, cartes postales, vues stéréoscopiques de tous formats; diapositifs sur verre, passe-partout, pochettes, étuis, prospectus, réclame.

PERFECTOSCOPE

N° 40005. — 30 mai 1917, 8 h.

Record Dreadnought Watch Co. S. A., fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds et Tramelan-dessus (Suisse).

Mouvements de montres, cadrans, boîtes de montres et emballages.

ENSIGN

Nr. 40006. — 30. Mai 1917, 5 Uhr.

J. & E. Atkinson, Limited, Fabrikation,
London (Grossbritannien).

Alle Arten von Parfüms für Nastücher oder Toilette, parfümierte Pomaden, Oele, Haarwasser und andere Präparate für die Haare, parfümierte Seife zum Waschen und Rasieren, parfümierter Puder, Pasten, Wasser und andere Prä-

parate für die Zähne, parfümierter Puder für die Toilette, parfümierte Wasser, Kosmetik und andere Präparate für Haut und Toilette, vermischte Toilettenartikel, welche in den vorgenannten nicht inbegriffen sind.

(Erneuerung von Nr. 9507.)

Nr. 40007. — 30. Mai 1917, 5 Uhr.

J. & E. Atkinson, Limited, Fabrikation,
London (Grossbritannien).

Parfümerien (einschliesslich Toiletteartikel, Zahn- und Haarpräparate und parfümierte Seife).

Nr. 40008. — 31. Mai 1917, 4 Uhr.

L. Zander, Fabrikation,
Baden (Schweiz).

Pharmazeutisches Produkt.

Fortonervol

Nr. 40009. — 31. Mai 1917, 4 Uhr.

L. Zander, Fabrikation,
Baden (Schweiz).

Pharmazeutisches Produkt.

Kene

Nr. 40010. — 31. Mai 1917, 8 Uhr.

Ernst Alder, Fabrikation,
Veltheim (Zürich, Schweiz).

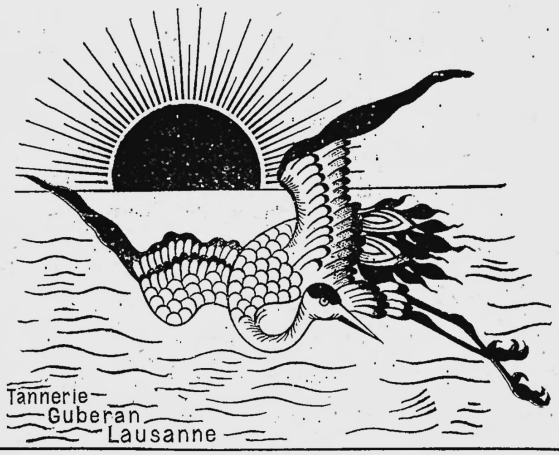
Feuchte Umdruckpapiere und Reduktionsmassen.

Benone

N° 40011. — 1er juin 1917, 8 h.

W. Guberan et Cie., fabrication,
Lausanne (Suisse).

Peaux tannées et cuirs tannés.



Nr. 40012. — 1. Juni 1917, 5 Uhr.

Alkoholfreie Weine & Konservenfabrik Meilen A. G., Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Alkoholfreie Trauben- und Obstsäfte; Früchte- und Gemüse-Konserven.

Firma-Aenderung

Nr. 25899, 25900, 37686, 39644. — Laut Eintragung vom 28. April 1917 im Handelsregister hat die Firma **Gesellschaft zur Herstellung alkoholfreier Weine,** in Bern, Inhaberin dieser Marken, ihre Firma abgeändert in **Alkoholfreie Weine & Konservenfabrik Meilen A. G.** — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 2. Juni 1917.

Radiations ensuite de renonciation

Nos 39922 et 39923. — S. A. D. A., Bienne. — Radiées le 2 juin 1917, à la demande de la société titulaire.

Marken-Löschungen

wegen Nicht-Erneuerung.

Im *November 1896* eingetragene und im **Mai 1917** gelöschte Marken.

Radiations de marques

pour cause de non-renouvellement.

Marques enregistrées en *novembre 1896* et radiées en **mai 1917.**

N° 8722. — Birnstiel, Lanz & Co, Wattwil.
» 8725. — A. Balanche, La Chaux-de-Fonds.
» 8727. — F. & P. Dreyfus, La Chaux-de-Fonds.
» 8729. — E. Perrochet fils, successeur de Stierlin & Perrochet, La Chaux-de-Fonds.
» 8730. — F. L. Cailler & Cie., Vevey.
» 8731. — Pope Manufacturing Company, Hartford (E. U. d'Am.).
» 8732. — Montandon, Ruppmann & Co., Zürich.
» 8734. — C. Hollmann, St. Gallen.
» 8738. — Gebrüder Jaueh, Schwenningen (Deutschland).
» 8746, 8748. — Société générale Suisse de Chocolats, Vevey.
» 8751. — A. Jaeot & Sehmitt, La Chaux-de-Fonds.
» 8752. — The Cycle Components Manufacturing Company, Limited, Bournbrook (Grossbritannien).
» 8753. — Chemische Fabrik von Max Jasper, Bernau (Deutsehland).
» 8756 bis 8758. — PetitPierre & Co, La Chaux-de-Fonds.
» 8760. — Hinderer frères & Cie, Grandson.
» 8769. — F. Hoffmann-La Roche & Co., Basel.
» 8776. — Chemische Fabrik von Heyden, G. m. b. H., Radebeul (Deutsehland).
» 8782, 8783. — C. Friedrieh Hausmann, St. Gallen.
» 8785. — Sulzer & Cie., Aadorf.
» 8788. — L. Mareelin Grosjean, Bienne.
» 8790. — Sommerhalder & Cie., Unterkulm.
» 8793. — Ryff & Co., Bern.
» 8794. — Továrna na orientálské eukrovinky, A. Maršner, Königl. Weinberge (Oesterreieh).
» 8796. — S. Jeanrenaud, La Chaux-de-Fonds.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Warenmustersendungen nach den Vereinigten Staaten

Naeh Abschnitt IV, Buehstabe J IV des Zolltarifgesetzes der Vereinigten Staaten vom 3. Oktober 1913 konnten Warenmuster, die nur zur Aufnahme von Bestellungen dienen, gegen Zollsieherstellung und unter der Bedingung der Wiederausfuhr innert 6 Monaten zollfrei zugelassen werden. Zu dieser Gesetzesbestimmung hat das amerikanische Sehatzamt nähere Vorschriften erlassen, die in Nr. 310 unseres Blattes vom 11. Dezember 1913 veröffentlicht worden sind.

Im Februar 1917 erliess das Sehatzamt eine Verfügung, die sämtliche Muster von Handelsreisenden als zollpflichtig erklärte und überdies die Einfuhr von Mustern mit der Briefpost untersagte.

Diese Verfügung ist nun laut einem Telegramm der sehweizerischen Gesandtsehaft in Washington dahin abgeändert worden, dass seit dem 1. Juni unversiegelte, auch eingeschriebene Pakete (parcels) mit Warenmustern, die zur Aufnahme von Bestellungen bestimmt sind, wieder mit der gewöhnlichen Post (in the ordinary mails) zur Einfuhr zugelassen werden. Sendungen, die solche Muster enthalten, müssen jedoch auf der Verpaekung deutlich mit der Aufsehrift «**Trade samples of** .... (Bezeichnung der Ware), **subject to examination by United States customs officers**» versehen sein. Im übrigen sind die Muster, wie jede andere Ware, den Einfuhrzöllen und den sonstigen Zollvorsehriften unterworfen.

Handelsnotizen aus Japan

(Bericht der Schweizerisehen Gesandtschaft in Tokyo.)

Der Baumwollgarnmarkt in Japan. Im vergangenen Jahr hat sich die Spinnereiindustrie in Japan in bemerkenswerter Weise entwickelt, was an verschiedenen Plänen für neue Spinnereianlagen erkenntlich ist. Die Entwicklung war bedingt durch die Zunahme der Ausfuhr von Baumwollwaren. Besonders hat sich die Herstellung von Baumwollgarnen entwiekelt. Folgende Aufstellung zeigt die Zunahmen der Fabrikation im Jahre 1916 in den verschiedenen Garnsorten:

1916	16er	20er	Andere Nrn.	Zusammen Ballen
Januar	35,969	39,735	78,072	153,776
Februar	37,306	40,744	87,695	165,746
März	36,221	42,042	89,300	168,425
April	35,312	43,916	89,197	168,425
Mai	35,562	43,461	88,481	167,605
Juni	33,335	41,356	84,642	159,342
Juli	32,497	39,655	80,944	153,096
August	22,500	38,876	80,623	152,000
September	33,296	40,979	81,329	150,868
Oktober	33,269	40,979	84,587	158,862
November	32,288	42,041	86,309	161,540
Dezember	34,533	44,319	86,854	165,705
Insgesamt:	**402,088**	**498,103**	**1,018,038**	**1,925,390**
1915:	**393,027**	**442,445**	**884,791**	**1,720,262**

Aus der Aufstellung ergibt sich, dass die Gesamterzeugung im Jahr 1916 im ganzen 1,925,390 Ballen betrug, also eine Zunahme von über 200,000 Ballen gegen das letzte Jahr. Während die Zunahme in der Produktion in Garnen von Nr. 16 nur etwa 9000 Ballen betrug, erreichte diejenige in Garnen Nr. 20 55,000 Ballen und in andern Nummern sogar 134,000 Ballen, was eine grössere Nachfrage in feineren Nummern bedeutet.

Der Verbrauch dieser Erzeugung verteilt sich in folgender Weise:

	Verwebt durch die Hersteller	Ausfuhr	Verbraucht im Lande
Januar	26,713	35,603	91,460
Februar	29,800	53,602	82,284
März	28,471	60,716	78,277
April	29,571	58,540	80,314
Mai	29,626	48,149	89,830
Juni	28,570	37,300	93,472
Juli	27,273	40,378	85,445
August	27,257	49,382	75,351
September	27,210	39,525	84,133
Oktober	27,967	39,303	91,592
November	29,316	34,651	83,577
Insgesamt:	**311,774**	**497,149**	**935,735**
1915:	**310,864**	**575,891**	**883,509**

Zu Beginn des letzten Jahres war die Ausfuhr von Baumwollgarn sehr lebhaft, doch liess sie später nach, weil die Preise in Japan selbst stark in die Höhe gingen. Aus diesem Grund ist die Ausfuhr von Garnen im letzten Jahr etwas zurückgegangen.

Bestrebungen des japanischen Kapitals in China. Die Vorschläge, eine japanisch-chinesische und eine mandschurische Bank zu gründen, sind in einer der letzten Sitzungen dem japanischen Reichstag vorgelegt worden; der Finanzminister Schoda äusserte sich dazu etwa in folgender Weise:

«Die Frage einer japanisch-chinesischen Bank erfordert ein genaues Studium. Diese Bank sollte dazu dienen, von China erlangte Gerechtsame zu finanzieren und zu unterstützen. Sie würde keinen unmittelbaren Interessen des chinesischen Volkes dienen. Ihr Geschäftsgebaren würde von der japanischen Regierung festgelegt werden, und bei der gegenwärtigen Lage ist anzunehmen, dass sie keine Unterstützung bei den Chinesen fände. Wenn als eine natürliche Folge der chinesisch-japanischen Freundschaft sich das Unternehmen als ein gemeinsames, unter gemeinschaftlicher Leitung stehendes einrichten lassen sollte, so könnte die Frage neu besprochen werden, einstweilen möchte die japanische Regierung den Vorschlag aber ablehnen. Sollte die Notwendigkeit eintreten, Gelder für Anleihen aufzunehmen, so empfehle es sich, dies durch das alte Banksyndikat zu tun, der die Yokohama Specie Bank, die Industrial Bank of Chosen und die Taiwan Bank angehören.»

Bezüglich der mandschurischen Bank glaubt das Ministerium Terautschi, dass diese Bank zur Finanzierung von Anleihen auf Grundstücke dienen soll. Diese Art Anleihen haben bisher die Yokohama Specie Bank und die Südmandschurische Bahngesellschaft vermittelt. Die Notwendigkeit einer solchen Einrichtung wird nicht in Abrede gestellt, die Regierung ist aber mehr für eine Ausdehnung der Geschäfte der beiden genannten Gesellschaften und gegen die Gründung einer neuen Bank.

Japans Reisausfuhr. Die Gesamtausfuhr von Reis aus Japan betrug im Jahr 1916 1,634,474 Pikul, von denen 920,836 Pikul ungeschälter Reis, 711,820 Pikul geschälter Reis und 1818 Pikul andere Qualitäten waren. Diese Reisausfuhr ist die grösste seit dem Jahr 1899, die Ziffer für die Ausfuhr von geschältem Reis ist sogar bisher überhaupt noch nicht erreicht worden. Während sonst die Ausfuhr von ungeschältem Reis bei weitem überwiegend war, ist in dem letzten Jahr die Ausfuhr von geschältem Reis unverhältnismässig gewachsen, weil infolge des Krieges grosse Verschiffungen davon nach England gemacht worden sind.

Strumpf- und Strickwaren. Der Direktor einer der grössten Unternehmungen in Osaka äussert sich wie folgt über das Wachstum dieses Industriezweiges: Ich habe 1904 mein Unternehmen begonnen, seither hat der Export unserer Artikel in folgendem Masse zugenommen: 1906 Yen 2,520,000, 1907 4,000,000, 1908 3,560,000, 1909 4,190,000, 1910 6,800,000, 1911 6,660,000, 1912 8,680,000, 1913 10,000,000, 1914 9,600,000, 1915 12,300,000, 1916 (bis Oktober) Yen 22,340,000.

Die Zahl der Arbeiter ist allmählich auf 50,000 gestiegen. Mit Beginn des Krieges ist ein weiterer Aufschwung eingetreten, dank des Mangels an deutschen Waren. Japanische und amerikanische Waren mussten das Fehlende aufbringen. Von den englischen Händlern wurden uns Muster eingesandt mit dem Ersuchen, dieselben nachzumachen; die Bestellungen sollten innert drei Monaten ausgeführt werden. Wir hatten Maschinen zu importieren und Tag und Nacht zu arbeiten, um den Nachfragen gerecht zu werden. Selbstverständlich litt die Qualität der Ware darunter, was unvermeidlich war bei der grossen Anzahl von ungeschulten Arbeitern, die wir zu verwenden gezwungen waren. Es wurden jedoch die nötigen Massregeln ergriffen, sowohl von seiten der Regierung als auch der interessierten Kreise, um zu verhindern, dass schlechte Waren zur Ausfuhr gelangen.

Ich bin daher voller Hoffnung für unsere Industrie auch für nach dem Kriege. Sie werden fragen warum? Weil erstens die Arbeit billig ist und weil bei unserer Industrie die Fingergeschicklichkeit von Bedeutung ist und diese Fertigkeit eine der Eigenschaften der japanischen Arbeiter ist. Wir haben es bewiesen, indem es uns gelungen ist, in China und in Indien Rivalen wie Deutschland und Italien aus dem Felde zu schlagen. In den letzten Jahren betrugen dort die japanischen Produkte 90 % vom Gesamthandel. In meinem Unternehmen haben wir das Nötige veranlasst, um den Ausgang von mindern Waren zu verhindern. Jeder Artikel wird genau inspiziert und jeder Fehler wird untersucht; fehlerhafte Waren werden als zweiter Güte klassifiziert und billiger abgegeben. Wenn alle dermassen vorgehen wollten, so liegt es auf der Hand, dass wir der Kritik, schlechte Waren zu liefern, uns nicht weiter aussetzen würden.

Anmeldung der ausländischen Vermögen und Forderungen in Ungarn

Das Budapester Amtsblatt vom 15. Mai enthält unter Nr. 1702/M. E. eine Verordnung des ungarischen Ministeriums über die Anmeldung ausländischer Forderungen und Vermögen.

Die physischen und juristischen Personen, die auf dem Gebiete der Länder der ungarischen Stefanskrone ihren Sitz haben, sind verpflichtet, folgende Anmeldungen zu erstatten: Die Vermögensgegenstände und deren Wert müssen angemeldet werden, soweit sie ganz oder zum Teil Eigentum von Ausländern bilden und im Gebrauche der inländischen Person stehen, durch diese bewahrt, verwaltet oder anderweitig in Besitz gehalten werden. Weiter muss Anmeldung erstattet werden, wenn die inländischen Personen im Inlande eine Unternehmung, Niederlassung, Filiale oder Agentur leiten, deren Vermögen ganz oder zum Teil Ausländern gehört. Die Anmeldung hat sich in diesem Falle auf die Beteiligung der Ausländer, deren Art, Grösse und Wert zu beziehen. Die inländischen Personen müssen auch die Waren oder Geldforderungen anmelden, die bei Ausländern den inländischen Personen gegenüber bestehen. Desgleichen müssen diese Personen jene Vermögensgegenstände und deren Wert anmelden, deren Eigentümer sie sind, die sich jedoch im Auslande befinden. Wenn eine ungarische physische oder juristische Person im Auslande eine Niederlassung, eine Agentur, eine Filiale oder sonst ein Unternehmen hat, oder an einem solchen beteiligt ist, so ist Art, Grösse und Wert dieser Unternehmungen oder der Beteiligung anzumelden. Ebenso müssen alle Forderungen angemeldet werden, die gegenüber Ausländern, sei es in Ware oder Geld, bestehen. Unter Ausland ist das Zollausland, unter Ausländern sind alle jene zu verstehen, die, ohne Rücksicht auf die Staatsbürgerschaft, im Auslande dauernd wohnhaft sind. Wenn die ungarische Person in Ungarn mehrere Niederlassungen hat, so erfolgt die Anmeldung durch das Hauptgeschäft. Die bezeichneten Werte müssen nicht angemeldet werden, wenn der Wert bei einmaliger Leistung 500 Kronen, bei wiederkehrender Leistung (zum Beispiel Renten) jährlich 200 Kronen nicht übersteigt. Auch Versicherungsprämien und Versicherungssummen müssen nicht angemeldet werden, es sei denn, dass im letzten Falle die Auszahlung fällig wurde. Die Verordnung enthält dann genaue Angaben für die Art, in der die Anmeldung erfolgen muss. Die Anmeldung hat im Zentralstatistischen Amte (Budapest, Heltai-utca 5—7) zu geschehen. Als Grundlage für die Anmeldungen ist der Zustand zu nehmen, in dem sich die betreffenden Vermögensstücke am 20. Mai des Jahres 1917 befinden. Die Anmeldungen müssen in der Zeit vom 20. Mai 1917 bis 20. Juni 1917 erfolgen. Die Funktionäre, die diese Anmeldungen entgegenzunehmen haben, sind zur Geheimhaltung verpflichtet, namentlich können die Anmeldungen nicht für die Steuerbemessung und Gebührenbestimmung in Anspruch genommen werden. Die Uebertretung der Verfügungen dieser Verordnung wird mit Gefängnis bis zu drei Monaten und Geldstrafe bis zu 2000 Kronen bestraft. Als Strafbehörde erscheinen im Sinne der Verordnung in Budapest die Staatspolizei, sonst die Verwaltungsbehörde erster Instanz. Die Verordnung erstreckt sich auch auf Kroatien und Slawonien.

Poststückverkehr nach der Türkei

Laut einem der schweizerischen Oberpostdirektion aus Wien zugegangenen Telegramm ist der gesamte Poststückverkehr nach der Türkei wegen fortgesetzten Verkehrsschwierigkeiten aufs neue eingestellt worden.

* * *

Envois d'échantillons à destination des Etats-Unis

A teneur du chapitre IV, lettre J IV de la loi sur le tarif des douanes des Etats-Unis du 3 octobre 1913, les échantillons de marchandises utilisés uniquement à la prise de commandes pouvaient être admis en exemption de droit, moyennant garantie douanière et sous condition de réexportation dans les 6 mois. L'office du Trésor américain avait décrété à ce sujet des prescriptions spéciales publiées dans le nº 310 du 11 décembre 1913 de la Feuille officielle suisse du commerce.

Or, en février 1917, l'Office du Trésor a promulgué une ordonnance déclarant passibles des droits de douane tous les échantillons des voyageurs de commerce et interdisant, en outre, l'importation d'échantillons par l'entremise de la poste aux lettres.

Conformément à un télégramme de la Légation de Suisse à Washington cette ordonnance a été modifiée dans le sens que, dès le 1er de ce mois, les envois d'échantillons non cachetés, même en paquets recommandés (parcels registered), destinés à la prise de commandes sont admis à nouveau à l'importation par la poste ordinaire (in the ordinary mails). Les envois de cette nature doivent, toutefois, mentionner clairement sur l'emballage «**Trade samples of** .... (désignation de la marchandise), **subject to examination by United States customs officers.** Les échantillons, comme toute autre marchandise, sont soumis du reste aux **droits d'entrée** et autres prescriptions douanières.

Dispositions à prendre en vue d'assurer la fourniture du matériel nécessaire à l'armée

(Ordonnance du Conseil fédéral du 4 juin 1917)

Article premier. Le Département militaire suisse a le droit de faire inspecter les établissements de l'industrie privée de la Suisse dans le but d'établir si et dans quelle mesure ces établissements sont à même de fabriquer du matériel nécessaire à l'armée.

Art. 2. Tout établissement de l'industrie privée installé en Suisse à même de fabriquer du matériel nécessaire à l'armée est tenu d'accepter les commandes de matériel de ce genre faites par le Département militaire suisse; sur demande, ces commandes devront être exécutées avant toutes autres.

Les organes compétents du Département militaire surveilleront l'exécution des commandes.

Art. 3. Les livraisons faites à la Confédération seront payées à un prix raisonnable qui, en cas de contestation, sera fixé par des commissions d'estimation.

Ces commissions seront composées de trois membres plus un secrétaire; les membres et le secrétaire seront nommés par le Conseil fédéral.

Art. 4. La Confédération n'est pas responsable des dommages causés à l'établissement lui-même ou à des tiers par suite de l'application de l'article 2.

En cas de réclamations pour cause d'inexécution ou d'exécution tardive de commandes de tierces personnes, l'établissement utilisé par la Confédération pourra invoquer le cas de force majeure, en tant que l'inexécution ou l'exécution tardive des commandes en question découle nécessairement des ordres du Département militaire.

Art. 5. Tout établissement de l'industrie privée installé en Suisse à même de fabriquer du matériel nécessaire à l'armée est tenu, sur la demande du Conseil fédéral, de mettre entièrement ou en partie au service de la Confédération son exploitation et son personnel avec ses installations et ses constructions en vue de la fabrication du matériel en question.

Le Conseil fédéral décide dans quelle mesure l'établissement entre au service de la Confédération.

Art. 6. Si le Conseil fédéral fait usage de la compétence que lui confère l'article 5, il établira les règles pour le paiement des indemnités à la charge de la Confédération et ordonnera le mode de procéder pour en fixer le montant.

Art. 7. Quiconque contrevient aux prescriptions de la présente ordonnance ou aux instructions édictées en vertu de celles-ci, sera puni en conformité de l'article 6 de l'ordonnance du 6 août 1914 concernant les dispositions pénales pour l'état de guerre, en tant que des dispositions pénales plus sévères ne sont pas applicables.

La poursuite et le jugement de ces contraventions sont du ressort des tribunaux militaires.

Art. 8. La présente ordonnance entre en vigueur le 5 juin 1917. Le Département militaire suisse est chargé de son exécution.

Transport des colis postaux à destination de Turquie

A teneur d'un télégramme reçu de Vienne par la Direction générale des Postes suisses, le transport des colis postaux à destination de Turquie vient d'être à nouveau totalement suspendu en raison des continuelles difficultés de trafic.

Reparatur Umwicklung Umtausch Kauf Verkauf Vermietung

elektrischer Maschinen, Motoren, Transformatoren, Ventilatoren und Apparate.

Besteingerichtete Werkstätte. — Grosses Lager. 448
Prompte und billige Bedienung. — Garantie. (980 Z

Elektro-Mechan. Reparaturwerkstätte

Burkhard & Hiltpold

Hardturmstr. 121

Telephon Nr. 8355 — **Zürich 5** — Telegr.-Adresse Elektromechan.

Kalk- und Cement-Fabriken Beckenried Aktiengesellschaft

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 23. Juni 1917, nachmittags 3¼ Uhr, im Hotel Monopol & Metropol, Zentralstrasse 2, in Luzern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Vorlage der Jahresrechnung pro 1916 und Bericht des Verwaltungsrates sowie der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1916 mit dem Revisorenbericht sind vom 15. Juni 1917 ab am Sitze unserer Gesellschaft und bei der Bank von Elsass und Lothringen in Basel zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Als Ausweis für die Teilnahme an der Generalversammlung gilt der Depotschein vom Sitze der Gesellschaft und von Banken des In- und Auslandes, welcher bezeugt, dass die Aktien vor dem 20. Juni 1917 bei denselben deponiert worden sind und dieser Schein die Aktien-Nummern enthält. (2225 Z) 1233

Beckenried, den 7. Juni 1917.

Der Verwaltungsrat.

Kalk- und Cement-Fabriken Beckenried Aktiengesellschaft

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 23. Juni 1917, nachmittags 4¼ Uhr, im Hotel Monopol & Metropol, Zentralstrasse 2, in Luzern

TRAKTANDEN:

Beschlussfassung über Neuformulierung der Statuten.

Als Ausweis für die Teilnahme an der ausserordentlichen Generalversammlung gilt der Depotschein vom Sitze der Gesellschaft und von Banken des In- und Auslandes, welcher bezeugt, dass die Aktien vor dem 20. Juni 1917 bei denselben deponiert worden sind und dieser Schein die Aktien-Nummern enthält. (2226 Z) 1234.

Beckenried, den 7. Juni 1917.

Der Verwaltungsrat.

DIRECTEUR COMMERCIAL

est demandé par importante maison d'horlogerie de l'Amérique du Sud. Connaissance de la branche, si possible de la bijouterie désirée. Appointements fixes, participation aux bénéfices. Faire offres détaillées sous chiffres **P 22483 C** à **Publicitas S. A., La Chaux-de-Fonds.** (1423)

Société des Usines de l'Orbe

Le coupon des actions n° 16, pour l'exercice de 1916 est payable par (23797 L) 1437!

fr. 40

à la Banque Cantonale Vaudoise et dans ses agences.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Annulation de carnets de dépôt

Les carnets de dépôt suivants, délivrés par la BANQUE POPULAIRE SUISSE, arrondissement de Tramelan, sont égarés, savoir:

N° 6260, d'un montant de **fr. 50**, au nom de Madame **Vve. Philomène Berberat**, à Fornet-dessus;

N° 7121, d'un montant de **fr. 99. 60**, au nom de M. **Jean Graenicher**, jardinier, à Landquart.

Sommation est faite par les présentes aux détenteurs éventuels de ces carnets de dépôt, de les remettre à notre caisse dans les **6 mois** à dater de cette publication, faute de quoi, ils seront annulés et remplacés par des duplicata.

Tramelan, le 2 juin 1917.

(677 T) 1428! **Banque Populaire Suisse.**

Société des Forces Motrices de la Borgne

Messieurs les actionnaires de la Société des Forces Motrices de la Borgne sont convoqués en

assemblée générale

pour **samedi, le 23 juin 1917, à 10 heures du matin**, au siège social à **Chippis** avec l'ordre du jour suivant:

Rapport du conseil d'administration et du contrôleur des comptes sur la gestion de 1916.
Nominations statutaires.

Les rapports du conseil d'administration et du contrôleur des comptes, ainsi que les comptes et le bilan sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées chez Mr. le président Charles de Preux à Sierre contre présentation des actions avant le 20 ct. (23888 L) 1468:

Chippis, le 2 juin 1917.

Le conseil d'administration.

Société Générale d'Orient

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire annuelle** le **lundi 25 juin 1917**, à 2½ h. de l'après-midi, dans les bureaux de **M. Goetz**, Corraterie 26, à **Genève.**

ORDRE DU JOUR: 1° Rapport et communication du conseil d'administration. 2° Rapport du commissaire-vérificateur. 3° Votation sur les conclusions de ces rapports. 4° Nomination d'un vérificateur des comptes et d'un suppléant. (3172 X) 1462!

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur seront déposés chez M. Goetz, à partir du 17 juin 1917. Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des actions aux domiciles suivants, jusqu'au 20 juin:

Crédit Suisse, à Genève, MM. Monneron & Guye, à Lausanne,
MM. Cuénod, de Gautard & Cie, à Vevey.

Schweiz. Gesellschaft für Tüllindustrie A. G.

Münchwilen

Dividenden-Auszahlung

Der für das mit 31. März 1917 abgelaufene Rechnungsjahr fällige Coupon unserer Aktien beider Serien wird von heute an mit

Fr. 25

eingelöst. 1454!

Einlösungsstelle in Zürich: **Aktiengesellschaft Leu & Co.**

Der Verwaltungsrat.

„FIDES"
Treuhand-Vereinigung
Zürich 1, Bahnhofstrasse 69
Absolut unabhängiges Institut

Revisionen
Buchhaltungs- und Betriebs-Organisationen
Liquidationen, Sanierungen
Vermögens-Verwaltungen
Konstituierung von Aktien-Gesellschaften im In- und Auslande (516)
Bildung und Leitung von Syndikaten

Telegramme: „Fides" — Telephon 102,87 — Beratung in Steuer- und Beteiligungs-Angelegenheiten

Zu kaufen gesucht:
Federstahldraht
3, 3½, 4, 4½ mm
in Ringen von mindestens 10 kg gegen Kassa.
Offerten unter Chiffre **H A B 1425** an **Publicitas A.-G., Zürich.**

Alleinverkauf gangbarer Artikel
vorzugsweise in der Lebensmittelbranche
sucht Geschäft in bester Lage
(Niederdorfstrasse Zürich). — Offerten erbeten unter Chiffre **He 4358 Y** an **Publicitas A.-G., Bern.** 1466:

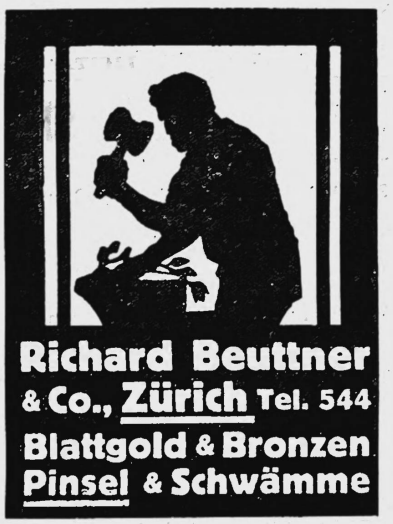
Vertretungen gesucht
Routinierter Kaufmann mit eigenem Geschäft und Personal
sucht en gros Vertretung
leistungsfähiger Firmen, speziell für Zürich und Kanton. Prima Referenzen. — Offerten unter Chiffre **Go 4357 Y** an **Publicitas A.-G., Bern.** 1467:

Wasserdichte Juppen, Hosen, Hüte
aus Oelzeug
liefert 1323:
H. Specker's Wwe. A.-G.
Gummiwarenfabrik
Zürich, Kuttelgasse 19, mittlere Bahnhofstrasse

Clichés
aller Art in Autotypie, Strichätzung etc.
liefert prompt u. billig
A. STEINER
BASEL
51 St. Johannring 51
TELEPHON N° 8216
(3284 Q) 1398:

Haarnetze
direkte chinesische Importen, billig abzugeben.
Anfragen unter Chiffre **Bc 2627 Z** an **Publicitas A.-G., Bern.** 1460:

Comptable-Correspondant
sachant le français, allemand et anglais, au courant de la comptabilité, bilan et organisation, si possible dactylographe, est demandé de suite.
Adresser offres avec prétentions sous chiffres **P 22478 C** à **Publicitas S. A., La Chaux-de-Fonds.** 1404:



(2433 Z) 1333

Société des Etablissements A. MO. R.

Siège social à Genève

MM. les sociétaires sont convoqués en **ASSEMBLÉE GÉNÉRALE ORDINAIRE, le 30 juin 1917,** à 6 heures du soir, au **siège social.** (3180 X) 1464:

ORDRE DU JOUR :

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des vérificateurs des comptes.
3° Approbation du bilan et du compte de profits et pertes.
4° Décharge donnée au conseil d'administration.
5° Nomination des vérificateurs des comptes.

Genève, le 10 juin 1917.

Le conseil d'administration.

Société des Tramways Lausannois

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire pour jeudi 21 juin 1917, à 3 heures de l'après-midi, au local de la Bourse** (Galeries du Commerce N° 78), **à Lausanne.**

Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs sur l'exercice de 1916. Approbation de la gestion et des comptes au 31 décembre 1916 et décharge au conseil d'administration et aux contrôleurs. Nomination de deux contrôleurs et d'un suppléant

Le rapport de gestion, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les contrôleurs sont déposés au bureau de la société, en Prélaz, qui délivre les cartes d'admission à l'assemblée, sur présentation des actions, jusqu'au 21 juin, à midi.

(12321 L) 1459! **Le conseil d'administration.**

Société Financière pour l'Industrie au Mexique

MM. les actionnaires de la Société Financière pour l'Industrie au Mexique sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **vendredi 29 juin 1917,** à 3 heures de l'après-midi, à la **Chambre de Commerce à Genève.**

ORDRE DU JOUR :

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Nomination de 3 administrateurs, conformément à l'art. 17 des statuts.
5° Nomination de 2 commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1917.
6° Fixation des jetons de présence du conseil d'administration pour l'exercice 1917, conformément à l'article 27 des statuts.

Conformément à l'article 641 du Code fédéral des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1916, ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs, seront tenus à la disposition de MM. les actionnaires, dès le 21 juin prochain, au siège de la société, 12, Rue Diday, à Genève.

Pour pouvoir assister à l'assemblée générale, MM. les actionnaires auront, conformément à l'article 28 des statuts, à déposer leurs titres 8 jours au plus tard avant l'assemblée, soit avant le 21 juin 1917, à (3182 X) 1463 l

GENÈVE, au Siège social, 12, Rue Diday,
MEXICO, au bureau de la Société, Avenida Uruguay N° 79.

Genève, le 30 mai 1917.

Compagnie des Chemins de fer électriques veveysans

Le conseil d'administration convoque **l'assemblée générale des actionnaires** pour **samedi 9 juin 1917,** à 10 heures du matin, à **l'Hôtel de Ville de Vevey.** Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs pour l'exercice 1916. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Election des contrôleurs pour 1917. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont déposés à **Vevey, au Crédit du Léman,** qui délivre les cartes d'admission à l'assemblée. (8000 4 V) 1346!

„HELVETIA"

Schweiz. Unfall- u. Haftpflicht-Versicherungsanstalt

ZÜRICH

Einladung

zur

XVIII. ordentlichen Generalversammlung

der tit. Mitglieder auf **Montag, den 25. Juni 1917, vormittags 10½ Uhr in den Uebungssälen der Tonhalle, Zürich**

TRAKTANDEN:

1. Protokollabnahme.
2. Genehmigung des Geschäftsberichtes.
3. Wahlen: a) des Verwaltungsrates,
   b) der Rechnungsrevisoren und Suppleanten.
4. Antrag des Verwaltungsrates betr. Vergütung der Reiseauslagen für den Besuch der Generalversammlungen. (O,F. 8975 Z)

Die Einladung erfolgt auf Grund von § 27 der Statuten vom 30. November 1910, und haben demgemäss diejenigen Mitglieder, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, eine vom Präsidenten visierte Legitimationskarte zu lösen, die zugleich als Stimmausweis gilt. Die Ausgabe dieser Karten erfolgt bis und mit 20. Juni a. c. durch die Generaldirektion in Zürich, sowie durch die Filialdirektion in Genf. Die Legitimationskarten können bei den vorgenannten Stellen persönlich abgeholt werden; auf Wunsch werden dieselben den Genossenschaftern gegen persönliches, schriftliches Gesuch mittelst eingeschriebenen Briefes zugestellt. Nach dem 20. Juni werden keine Legitimationskarten mehr ausgegeben.

Der Geschäftsbericht kann bei der General- oder Filialdirektion sowie bei unseren General- und Hauptagenten vom 11. Juni a. c. an bezogen werden.

Zürich, den 4. Juni 1917.

„HELVETIA"
Schweiz. Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsanstalt,
Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **H. Wagner.** Der Direktor: **Gründling.**

Verzeichnis der General- und Hauptagenten unserer Anstalt:

Basel:	Karl Wipf, Schifflände 1.	**Luzern:**	Oskar Lötscher, Pilatusstr. 58.
Bern:	A. Wirt-Tschanz, Amthausg. 2.	**Rorschach:**	Jacques Fininger.
Chur:	Jakob Büscb, Poststrasse 385.	**Schaffhausen:**	G. Bächtold-Büchi, Schützengraben 22.
Ermatingen:	O. Müller-Sauter.	**Sierre:**	Marcel Chollet.
Fribourg:	Arthur Blanc, rue de l'Hôpital 3.	**Solothurn:**	Aug. Marti-Pfluger, Gurzelengasse 25.
	E. Uldry & Cie., rue de la Préfecture 210.	**St. Gallen:**	A. Zöllig - Rohner, Notkerstrasse 14.
Lausanne:	Gustave Burnand, rue Centrale 4.	**Trogen:**	Oswald Eugster.
Lugano:	Pietro Ferrari, via C. Battaglini 8.	**Weinfelden:**	J. Forster-Geiger,

Berner-Alpenbahn-Gesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon

Die Aktionäre der Berner-Alpenbahn-Gesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 30. Juni 1917, vormittags 10 Uhr, in das Rathaus nach Bern

höfl. eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

1. Entgegennahme des 11. Jahresberichtes der Verwaltung, der Jahresrechnungen für 1916 und der Bilanz auf 31. Dezember 1916.
2. Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1918.

Die Aktionäre, die der Versammlung beiwohnen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien oder Depotscheine wenigstens **3 Tage** vor dem Versammlungstage bei der Hauptbuchhaltung der Gesellschaft in Bern, Genfergasse 11, oder wenigstens **6 Tage** vor dem Versammlungstage bei den unten erwähnten Stellen zu hinterlegen; dagegen erhalten sie Eintrittskarten zur Generalversammlung, mit Vertretungsvollmachten versehen.

Die Eintrittskarte berechtigt am 29. und 30. Juni auf den Strecken Brienz-Scherzligen und Brig-Scherzligen zur Fahrt in II. Wagenklasse nur in der Richtung nach Bern; für die Rückfahrt am 30. Juni oder 1. Juli werden auf Verlangen besondere Ausweise an der Generalversammlung verabfolgt. (4348 Y) 1453;

In der **Schweiz** können die Aktien deponiert werden:

in **Bern:** bei der Hauptbuchhaltung der Berner-Alpenbahn-Gesellschaft B. L. S.,
bei der Kantonalbank Bern,
bei der Spar- & Leihkasse,
in **Basel:** bei der Schweiz. Eisenbahnbank,
beim Schweiz. Bankverein,
bei der Basler Handelsbank,
bei den Herren A. Sarasin & Cie.,
in **Genf:** bei der Union financière de Genève,
in **Zürich:** bei der Schweiz. Kreditanstalt,
bei der Eidgen. Bank A.-G.,
bei der A.-G. Leu & Cie.,
bei den Herren A. Hofmann & Cie.

In **Frankreich** können die Aktien deponiert werden bei den in den betreffenden Publikationen der «Petites Affiches» und «Affiches Parisiennes» angegebenen Bankhäusern.

Die Jahresrechnungen und die Bilanz, sowie der Befund der Kontrollstelle liegen vom 15. Juni 1917 an zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf in den Bureaux der Direktion in Bern, Genfergasse 11.

Bern, den 5. Juni 1917.

Im Namen des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Hirter.**

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne